

2021/36 6.01.05.05 Projekte

Pilotprojekt "Färberwiese", Weiterführung ab 2021, Grundsatzentscheid

Beschluss Stadtrat

1. Die weitere Nutzung des Grundstücks "Färberwiese" als Quartiertreffpunkt wird unterstützt, allerdings maximal bis Ende 2023. Der definitive Standort für einen Quartiertreffpunkt ist noch zu evaluieren.
2. Die Stadtplanung wird beauftragt, im Rahmen des Legislaturziels "Förderung des soziokulturellen Zusammenlebens in städtischen Entwicklungsgebieten" und in Zusammenarbeit mit der Stadtkanzlei ein Betriebskonzept ab 2021 inkl. der benötigten Ressourcen für den jährlichen Bedarf für Koordinationsaufgaben und den Unterhalt sowie der Rechtsform und dem Kostendach zu erarbeiten und dem Stadtrat zu unterbreiten.
3. Für die Verlängerung des Quartiertreffpunkts auf dem Grundstück "Färberwiese" muss ein tragfähiges Betriebskonzept vorgelegt und genehmigt werden.
4. Die Stadtplanung wird zudem beauftragt, parallel dazu die Eignung des Grundstücks Kat. Nr. 9203 an der Hedi-Lang-Strasse für eine Nutzung als Quartiergarten /-treffpunkt innerhalb von zwei Jahren zu überprüfen.
5. Die Stadtkanzlei wird beauftragt, die Öffentlichkeit mit einer Medienmitteilung über diesen Beschluss zu informieren.
6. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
7. Mitteilung durch Stadtplanung an:
 - IG Färberwiese, Bigi Obrist
 - Wetzikontakt, Beat Meier
 - Barbara Emmenegger, Soziologie & Raum, Zürich
8. Mitteilung durch Sekretariat an:
 - Ressortvorsteherin Hochbau + Planung
 - Ressortvorsteher Tiefbau + Energie
 - Geschäftsbereichsleitung Bau + Infrastruktur
 - Geschäftsbereichsleitung Alter, Soziales + Umwelt
 - Abteilung Umwelt
 - Abteilung Hochbau
 - Stadtplanung
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)

Ausgangslage

Das Pilotprojekt "Färberwiese" wurde im 2016 aufgrund eines vom Parlament überwiesenen Postulates für eine Versuchsphase von drei Jahren (2017 bis 2019) lanciert. Mit Beschluss vom 10. Juli 2019 verlängerte der Stadtrat das Pilotprojekt um weitere zwei Jahre bis Ende 2021, damit das Konzept des partizipativen Gartenprojekts im Rahmen des Legislaturziels "Förderung des soziokulturellen Zusammenlebens in städtischen Entwicklungsgebieten" auf seine Zukunftsfähigkeit hin überprüft werden konnte.

Das Konzept eines selbstorganisierten Gartens und niederschweligen Treffpunkts wird grundsätzlich unterstützt. Die Wiese mit Pflanzgarten, Spielbereich, Feuerstelle und gedecktem Sitzplatz etablierte sich zu einem in der warmen Jahreszeit gut genutzten Freiraum, viele Personen schätzen diesen Ort und einige zeigen auf freiwilliger Basis ein grosses Engagement für den Unterhalt der Wiese und für die Koordination der verschiedenen Nutzungen. Aus der direkten Nachbarschaft gab es auch kritische Stimmen aufgrund der Emissionen, welche die rege Nutzung im Sommer verursachte. Das direkte Gespräch zeigte zumeist, dass annehmbare Lösungen für die Beteiligten gefunden werden können.

Die Parzelle, welche die Stadt für das Pilotprojekt zur Verfügung stellt (Kat. Nr. 9221, Teil Ost), befindet sich in der Bauzone WG 2.9. Gegenwärtig bestehen noch keine konkreten Bauabsichten auf dem Grundstück, die Stadt hält aber daran fest, dass das Grundstück mittelfristig baulich genutzt wird. Die Koordination der Nutzungen und der Unterhalt der Färberwiese wird durch die IG Färberwiese/Wetzikontakt gewährleistet und ist mit der Stadt (Ressort Tiefbau + Energie) in einem Gebrauchsleihvertrag geregelt. Die vertragliche Vereinbarung endet 2021.

Erwägungen

Das Pilotprojekt "Färberwiese" zeigt, dass ein gestaltbarer Freiraum im Siedlungsgebiet auf Interesse stösst. Auf der Färberwiese hat sich ein vielseitig genutzter Treffpunkt für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen entwickelt. Aussenraumnutzungen in bewohntem Gebiet stossen immer auch auf gewisse Widerstände und erfordern eine vermittelnde Kommunikation und auch Kooperation.

Niederschwellige Quartiertreffpunkte sind dennoch zu begrüssen und sollen auch künftig ermöglicht werden. Das aufgrund seiner sehr zentralen Lage strategisch wichtige Grundstück Färberwiese möchte der Stadtrat grundsätzlich als Baugrundstück erhalten. Bis maximal Ende 2023 soll die Färberwiese weiterhin dem Quartier als Garten und Treffpunkt zur Verfügung gestellt werden. Für den Betrieb ab 2021 soll im Rahmen des Legislaturziels "Förderung des soziokulturellen Zusammenlebens in städtischen Entwicklungsgebieten" ein Betriebskonzept ausgearbeitet werden. Weiter soll – innerhalb von zwei Jahren - die Eignung des Grundstücks Kat. Nr. 9203 an der Hedi-Langstrasse (Zone EB, Erholungszone) als Quartiergarten überprüft werden.

Für richtigen Protokollauszug:



Stadtrat Wetzikon

Martina Buri, Stadtschreiberin